



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH I - 8-1/15

MA 8, Prüfung der Informationsdatenbank des Wiener
Landtages und Wiener Gemeinderates
(Informationsdatenbank Wien bzw. Gemeindedatenbank)
Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe

KURZFASSUNG

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die, von der Magistratsabteilung 8 zum ursprünglichen Bericht "MA 8, Prüfung der Gemeindedatenbank, KA I - 8-1/13" bekannt gegebene Maßnahmenbekanntgabe aus dem Jahr 2014. Die Prüfung bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen der Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Die Überprüfung der bekannt gegebenen Maßnahmen ergab, dass von den insgesamt zehn Empfehlungen sieben Maßnahmen umgesetzt waren und drei Maßnahmen sich in Umsetzung befanden. Bei drei Maßnahmen verbesserte sich der Umsetzungsgrad gegenüber der Maßnahmenbekanntgabe und eine Maßnahme wurde vom Umsetzungsgrad "umgesetzt" auf den Umsetzungsgrad "in Umsetzung" zurückgestuft.

Bei dieser zurückgestuften Maßnahme war die Aussagekraft der Kennzahlen des Service Level Agreements für das IS Infodat Wien für den Stadtrechnungshof Wien nicht vollständig nachvollziehbar, weshalb die bereits ursprüngliche Empfehlung nochmals ausgesprochen wurde.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand.....	5
2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	5
3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis	6
3.1 Empfehlung Nr. 1.....	7
3.2 Empfehlung Nr. 2.....	10
3.3 Empfehlung Nr. 3.....	11
3.4 Empfehlung Nr. 4.....	15
3.5 Empfehlung Nr. 5.....	16
3.6 Empfehlung Nr. 6.....	17
3.7 Empfehlung Nr. 7.....	19
3.8 Empfehlung Nr. 8.....	21
3.9 Empfehlung Nr. 9.....	22
3.10 Empfehlung Nr. 10.....	23
4. Zusammenfassung der verbleibenden Empfehlung	24

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
d.s.....	das sind
ELAK	Elektronischer Akt
E-Recht.....	ELAK Fachanwendung elektronisches Recht
gem.....	gemäß
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IS Infodat Wien	Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates
IS	Informationssystem
IT	Informationstechnologie

KA..... Kontrollamt
lt..... laut
MA Magistratsabteilung
MD Magistratsdirektion
MD-OS..... Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation
und Sicherheit
NB Notebook
Nr..... Nummer
PC Personal Computer
s..... siehe
SLA..... Service Level Agreement
u.a. unter anderem
usw. und so weiter
WStV Wiener Stadtverfassung
z.B. zum Beispiel
z.T. zum Teil

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Wiener Gemeinderates (Informationsdatenbank Wien bzw. Gemeindedatenbank) der Magistratsabteilung 8 einer stichprobenweisen Prüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Die von der geprüften Stelle abgegebene Stellungnahme wurde berücksichtigt. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung der Magistratsabteilung 8 wurde von der geprüften Einrichtung folgende Umsetzung in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	10	100,0
Umgesetzt	5	50,0
In Umsetzung	5	50,0
Geplant	-	0

Nicht geplant	-	0
---------------	---	---

Die von der geprüften Einrichtung bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien am 24. September 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 1. Oktober 2014, Ausschusszahl 89/13 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	10	100,0
Umgesetzt	7	70,0
In Umsetzung	3	30,0
Geplant	0	0
Nicht geplant	0	0

Von den insgesamt zehn Empfehlungen waren nunmehr sieben umgesetzt und drei befanden sich noch weiterhin in Umsetzung.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte bei sechs Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien überein. In drei Fällen wurde ein besserer Stand der Umsetzung und in einem Fall einer schlechterer Stand der Umsetzung als ursprünglich bekannt gegeben, festgestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angesprochenen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen bei der Beurteilung des Standes der Umsetzungen (von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungen "X"; vom Stadtrechnungshof Wien festgestellte Umsetzungen "O"):

Empfehlungen	umgesetzt	in Umsetzung	geplant	nicht geplant
Empfehlung Nr. 1	O	X		
Empfehlung Nr. 2	OX			
Empfehlung Nr. 3	X	O		
Empfehlung Nr. 4	O	X		
Empfehlung Nr. 5	O	X		
Empfehlung Nr. 6		OX		
Empfehlung Nr. 7		OX		
Empfehlung Nr. 8	OX			
Empfehlung Nr. 9	OX			
Empfehlung Nr. 10	OX			

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Einrichtung bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen, allfällige Gegenäußerun-

gen sowie die Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Der Magistratsabteilung 8 wurde empfohlen, die Verbesserungsmöglichkeiten bei den Informationen zu den Suchkriterien in dem IS Infodat Wien entsprechend zu verfolgen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bereits im Zuge der Überprüfung des Kontrollamtes wurden einige Verbesserungen sofort umgesetzt (z.B. verbesserte bildliche Darstellung der Schlagwortsuche). Weitere Verbesserungsmöglichkeiten wurden von der Magistratsabteilung 8 bereits konzipiert und der Auftrag bereits an die Magistratsabteilung 14 erteilt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Projektantrag an die Magistratsabteilung 14 wurde seitens der Magistratsabteilung 8 erteilt. Die Umsetzung durch die Magistratsabteilung 14 wurde von dieser mit August 2014 datiert.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand verbesserte sich nach dem Ergebnis der Prüfung von "in Umsetzung" zu "umgesetzt".

Vom Stadtrechnungshof Wien wurde im Zuge der Prüfung stichprobenweise Einschau in die Startseite und somit in die Eingabe und den Informationen zu den Suchkriterien des IS Infodat Wien genommen. Zum Prüfungszeitpunkt waren folgende Auffälligkeiten zu erkennen:

- Bei den für das IS Infodat Wien verwendeten Bildern waren die Angaben zu den Bildrechten nicht durchgängig einheitlich bzw. vollständig zu erkennen.

- *Der Suchbereich für den eingegebenen Suchbegriff war standardmäßig auf die Inhalte - d.s. die Dokumente und Vorgänge - des IS Infodat Wien voreingestellt. Daneben bestand die Möglichkeit, diesen standardmäßigen Suchbereich auf den Bereich der Sitzungs- und wörtlichen Protokolle des Wiener Gemeinderates und Wiener Landtages sowie dem Bereich der Protokolle des Stadtsenates und der Landesregierung umzustellen. Diese beiden anderen Bereiche waren als "Zusatzoptionen" bezeichnet. Aus softwaretechnischer Sicht war die Auswahl eines dieser drei Suchbereiche über eine Einfachauswahl (Radiobutton) realisiert und respektive auswählbar. Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien ist daher die Bezeichnung "Zusatzoptionen" mit der Realisation als Einfachauswahl für diese beiden anderen Suchbereiche nicht optimal mit den softwaretechnischen Möglichkeiten umgesetzt.*
- *Seitens des Stadtrechnungshofes Wien wurde stichprobenweise in zwei zeitlich durch zwei Wochen voneinander getrennte Versuche eine Suche in diesen beiden mit "Zusatzoptionen" bezeichneten Suchbereichen durchgeführt. Beide Versuche in den zwei Suchbereichen erbrachten keine Ergebnisse. Im Vergleich dazu wurde im Suchbereich des IS Infodat Wien entsprechende Ergebnisse zurückgeliefert.*

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde diesbezüglich mitgeteilt, dass in beiden Fällen eine entsprechende Störung gemeldet wurde. Seitens des Stadtrechnungshofes Wien wurde in die diesbezüglichen Störungstickets Einschau genommen. Aus den Informationen der Störungstickets war zu entnehmen, dass es sich dabei nicht um ein unmittelbares Problem des IS Infodat Wien handelte. Die genannte Suche in diesen beiden Bereichen stützt sich auf ein weiteres anderes Informationssystem (Suchmaschine von wien.at) ab. Der ordnungsgemäße Betrieb dieser Suchmaschine liegt nicht im Verantwortungsbereich der Magistratsabteilung 8. Eine weitere zeitlich nachfolgende stichprobenweise Suche in diesen Bereichen ergab infolge ein entsprechend ordnungsgemäßes Suchergebnis.

Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien wäre eine verbesserte Information bei einer allfälligen Verwendung einer Suche in diesen beiden anderen Suchbereichen hilfreich, indem klarer mitgeteilt wird, dass bei einer Suche in diesem Bereich auf die Suchfunk-

tionalitäten von wien.at zurückgegriffen wird. Ferner wäre anzumerken, dass bei einer Störung dies nicht im Verantwortungsbereich der Magistratsabteilung 8 liegt.

- Bei der stichprobenweisen Einschau in die angebotene "Erweiterte Suche" des IS Infodat Wien war u.a. zu erkennen, dass eine allfällige Suche durch ein entsprechendes Suchfeld "Bezirk" eingeschränkt und durchgeführt werden konnte. Dieses Suchfeld ist dabei als einzugebendes Textfeld mit Überprüfung - und allfälliger Ausgabe einer Fehlermeldung der Eingabe eines falschen Inhaltes - bei der Ausführung der Suche gestaltet. Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien ist die Wahl des Formates nicht optimal mit den softwaretechnischen Möglichkeiten umgesetzt. Im optimalen Fall wäre aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien eine Dropdown-Liste mit vorbereiteten Inhalten in diesem Fall angepasster.*
- Zusätzlich konnte vom Stadtrechnungshof Wien bei der stichprobenweisen Einschau in die "Erweiterte Suche" festgestellt werden, dass im Suchfeld "Person" dieses Suchfeld softwaretechnisch als Dropdown-Liste mit vorbereiteten Inhalten umgesetzt ist. Auffällig war, dass bei diesen Inhalten neben den aufgelisteten - und logisch richtig zugeordneten - Namen von Personen auch eine Auswahl von "Bezirk 01." bis "Bezirk 23." wiederzufinden war.*

Infolge wurde vom Stadtrechnungshof Wien in die "Hilfe" des IS Infodat Wien zu dem Suchfeld "Person" und dem Suchfeld "Bezirk" Einschau genommen. Festzustellen war, dass diese beiden genannten Suchfelder dort inhaltlich beschrieben wurden und die Unterschiede bei der Verwendung und die Inhalte erklärt wurden und sich somit die vorher genannte Bereitstellung von unterschiedlichen Suchfeldern mit ähnlichen Inhalten erklärte.

Seitens des Stadtrechnungshofes Wien war hier lediglich das Verbesserungspotenzial zu erkennen, dass es für die Bedienung durch die Benutzerinnen bzw. Benutzer noch besser wäre, wenn neben der Bezeichnung "Person" gleich eine Verlinkung direkt auf diesen Inhalt auf der Hilfeseite angeboten wird. Im zum Prüfungszeitpunkt ausgeführten Zustand der "Erweiterten Suche" konnte die Hilfe über das "i" Symbol neben dem Wort Suchkriterien ganz oben auf dieser Seite aufgerufen werden. Bei Verwendung

dieser Verlinkung wurde infolge auf der Seite der Hilfe der entsprechende Themenbereich der Suchkriterien angeboten.

- *Die stichprobenweise Überprüfung der Mitnahme von Suchkriterien auf nachfolgende Suchseiten ergab eine ordnungsgemäße Ausführung.*

Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien war auf Basis der dargestellten stichprobenweisen Ergebnisse zwar ein weiteres Verbesserungspotenzial zu erkennen. Es war jedoch anzumerken, dass die aufgezeigten Verbesserungspotenziale immer mit einem entsprechenden Verständnis und einer technologischen Weiterentwicklung im Sinn einer leichtverständlichen Bedienung und Verwendung einhergehen. Die dargestellten Verbesserungspotenziale sind im Zusammenhang zum IS Infodat Wien nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien in keinem Ausmaß, die die Benutzung des IS Infodat Wien gravierend einschränken.

Des Weiteren verkannte der Stadtrechnungshof Wien nicht, dass ein derartiges Auskunftssystem, wie das IS Infodat Wien, für ein breites Kollektiv von Anwenderinnen bzw. Anwendern bereitzustellen ist. Es ist daher entsprechend anspruchsvoll und aufwendig, in einem entsprechenden Kosten-Nutzen-Verhältnis den Ansprüchen dieses Benutzendenkollektivs die Funktionalitäten, Inhalte und Informationen entsprechend genüge zu tun bzw. dieses weiterzuentwickeln.

In diesem Zusammenhang sah der Stadtrechnungshof Wien daher die aufgezeigten Verbesserungspotenziale bei der vorliegenden Empfehlung als einen Hinweis im Sinn der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des IS Infodat Wien an und sprach daher keine weitere Empfehlung aus.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Der Magistratsabteilung 8 wurde empfohlen, die wichtige Kernfunktionalität der Suche über einen bestimmten Zeitraum entsprechend zu überprüfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der aktuell aufgetretene programmtechnische Defekt wurde im Zuge eines Auftrages der Magistratsabteilung 8 an die Magistratsabteilung 14 sofort behoben.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Kernfunktionen werden laufend überprüft und allfällige Fehlermeldungen werden sofort an die Magistratsabteilung 14 weitergeleitet.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die stichprobenweise Überprüfung der Kernfunktionalität der Suche über einen bestimmten Zeitraum ergab eine ordnungsgemäße Funktionalität.

3.3 Empfehlung Nr. 3

Unter Berücksichtigung der Feststellung des ungültigen Suchergebnisses und der störenden Antwortzeiten empfahl das Kontrollamt der Magistratsabteilung 8, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ein entsprechendes Service Level Agreement für das IS Infodat Wien zu evaluieren. Dabei sollten entsprechend wichtige Service Level Kennzahlen wie z.B. eine automatisierte und kontinuierliche Überprüfung von zu definierenden Kernfunktionalitäten und das Antwortzeitverhalten mitbetrachtet werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die störenden Antwortzeiten waren hard- und softwareabhängig und wurden Anfang Juli 2013 durch die Verlegung der IS Infodat Wien auf einen neuen aktuellen Server einerseits und andererseits aufgrund eines Updates des Orakel-Systems auf die aktuellste Version behoben.

Die ungültigen Suchergebnisse wurden sofort behoben (s. Empfehlung Nr. 2).

Der Empfehlung des Kontrollamtes folgend, wird das Service Level Agreement evaluiert und den Erfordernissen des Erlasses MD-OS 51600-2013-1 angepasst werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Es gibt eine gültige SLA-Vereinbarung zwischen der Magistratsabteilung 8 und der Magistratsabteilung 14, welche alle IT-Leistungen (Hardware und Software) betrifft. Diese Vereinbarung wurde einer Überprüfung unterzogen und stimmt aus der Sicht der Magistratsabteilung 8 mit den Erfordernissen des Erlasses MD-OS 51600-2013-1 überein.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach nicht dem Prüfungsergebnis. Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien ist daher die Empfehlung als "in Umsetzung" anzusehen.

Die stichprobenweise Verwendung des IS Infodat Wien zum Prüfungszeitpunkt ergab keine störenden Antwortzeiten.

Von der Magistratsabteilung 8 wurden die Kennzahlen des Service Level Agreements aus dem Jahr 2014 und dem Jahr 2015 bereitgestellt. Seitens der Magistratsabteilung 8 wurden die Kennzahlen

- SLA 6 - Behebung technischer Störungen und*
- SLA 14 - Antwortzeitverhalten und Verfügbarkeiten von IT-Services während der Betriebszeit*

als relevante Kennzahlen für die Betrachtung im Zusammenhang mit dem IS Infodat Wien angesehen.

Bei der Kennzahl SLA 6 - Behebung technischer Störung waren für die Jahre 2014 und 2015 keinerlei Werte (Bewertungen nach dem Schulnotensystem) für die Wiederinstandsetzungen im Zuge einer Störungsbearbeitung ausgewiesen.

Gemäß der Beschreibung der Magistratsabteilung 14 über die Kennzahl SLA 6 handelt es sich bei der Wiederinstandsetzung im Zuge einer Störungsbearbeitung um eine Instandsetzung nach einem Total- oder Teilausfall innerhalb von bestimmten Zeiträumen von "... Geräten (PC, NB, Drucker, FAX, Telefon) ...".

Die fehlenden Werte der Kennzahl SLA 6 liefert demnach die Information, dass es keine Wiederinstandsetzungen nach einem Total- oder Teilausfall von IKT-Endgeräten der Bearbeitenden der Informationsdatenbank Wien in der Magistratsabteilung 8 im betreffenden Zeitraum gab. Eine Aussage hinsichtlich der Behebung von technischen Störungen der serverseitigen Anwendung der Informationsdatenbank Wien sowie eine zu anderen Störungen auf den IKT-Endgeräten der Bearbeitenden der Informationsdatenbank Wien, die keine Wiederinstandsetzung des IKT-Endgerätes nach sich zogen, war aus der Kennzahl SLA 6 nicht ableitbar.

Für den Stadtrechnungshof Wien war gemäß dieser Beschreibung der Magistratsabteilung 14 über die Kennzahl SLA 6 nur z.T. zu erkennen, dass diese Kennzahl eine aussagekräftige Information für das betreffende IS Infodat Wien liefert.

Bei der Kennzahl SLA 14 - Antwortzeitverhalten und Verfügbarkeiten von IT-Services während der Betriebszeit waren für

- das Jahr 2014 acht Werte (durchschnittliche Schulnote dieser acht Werte mit 1,41) und für*
- das Jahr 2015 fünf Werte (durchschnittliche Schulnote dieser fünf Werte mit 1,61) ausgewiesen.*

Gemäß der Beschreibung der Magistratsabteilung 14 über die Kennzahl SLA 14 wird diese Kennzahl als Kriterium für die "... end2end-Qualität der IT-Services ..." definiert und deren Einhaltung gemessen. Darunter fallen u.a. das Antwortzeitverhalten (Perfor-

mance) und die Verfügbarkeit bestimmter Funktionalitäten direkt bei der Anwenderin bzw. dem Anwender. Dabei werden lt. Beschreibung sämtliche Komponenten wie das Netzwerk, Datenbanken, Server und Applikationen und z.T. eingeschränkt auch das Endgeräteverhalten im Ergebnis mitberücksichtigt.

Weiters wird in der Beschreibung zu dieser Kennzahl ausgeführt, dass an 18 verschiedenen Standorten im Netzwerk der Stadt Wien in der Nähe der Arbeitsplätze der Anwendenden zwei "Mess-Roboter" - IKT-Endgeräte, wie z.B. ein PC mit automatischen Abfrageroutinen - installiert sind.

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde mitgeteilt, dass im Zusammenhang zu der Kennzahl SLA 14 die Magistratsabteilung 8 ein entsprechender ausgewählter Standort ist.

Die Beschreibung der Magistratsabteilung 14 führt dazu weiters aus, dass die automatischen Abfrageroutinen für fünf repräsentative Anwendungen vorhanden sind, wobei für den Stadtrechnungshof Wien zu entnehmen war, dass das IS Infodat Wien keine der fünf repräsentativen Anwendungen war.

Die Werte der Kennzahl SLA 14 liefert demnach die Information, dass es in der innerbetrieblichen Sicht der IKT-Infrastruktur des Magistrats Wien, eine Rückmeldung zur gesamten bzw. konkreten Verfügbarkeit im Sinn der end2end-Verbindung der IKT-Endgeräte der Benutzenden im Netzwerk der Stadt Wien und somit zum Standort der Magistratsabteilung 8 gab.

Eine eindeutige Aussage bzw. eine Beurteilung der Kennzahl SLA 14 hinsichtlich des Antwortzeitverhaltens bzw. der Verfügbarkeit des IS Infodat Wien war dem Stadtrechnungshof Wien daher nicht möglich.

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde angemerkt, dass gemäß Auskunft der Magistratsabteilung 14 in einem konkreten Fall nähere Auskünfte im Fall eines Problems bzw.

einer Störung der Informationsdatenbank Wien eingeholt und bereitgestellt werden können.

Die Umsetzung der Empfehlung hinsichtlich der Evaluierung des Service Level Agreements für das IS Infodat Wien mit der Evaluierung von entsprechend wichtigen Service Level Kennzahlen (automatisierte und kontinuierliche Überprüfung von Kernfunktionalitäten bzw. Antwortzeitverhalten), kann daher nicht vollständig nachvollzogen werden.

Der Stadtrechnungshof Wien verkannte in diesem Zusammenhang nicht, dass das von der Magistratsabteilung 14 bereitgestellte Service Level Agreement den Erfordernissen des Erlasses MD-OS 51600-2013-1, Sicherheit in der IKT genügt. Für den Stadtrechnungshof Wien erschloss sich jedoch die Aussagekraft im Hinblick auf den Prüfungsgegenstand der Informationsdatenbank Wien nicht vollständig.

Der Stadtrechnungshof Wien erneuerte daher seine bereits ursprünglich ausgesprochene Empfehlung, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ein entsprechendes Service Level Agreement für das IS Infodat Wien zu evaluieren. Dabei sollten entsprechend wichtige Service Level Kennzahlen, wie z.B. eine automatisierte und kontinuierliche Überprüfung von zu definierenden Kernfunktionalitäten und das Antwortzeitverhalten, mitbetrachtet werden.

3.4 Empfehlung Nr. 4

Der vorgesehene Ausbau der Verlinkung mit den Dokumenten der Planfassungen der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne wurde vom Kontrollamt begrüßt und empfohlen, dieses bereits in Umsetzung befindliche Vorhaben entsprechend weiter zu verfolgen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Da der Onlinezugang der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne der Magistratsabteilung 21 derzeit zeitlich beschränkt ist, müssen zusammen mit der Magistratsabteilung 14 und der Magistratsabteilung 21 Vorbereitungen

für die Verlinkung in der IS Infodat Wien getroffen werden. Das Konzept dazu ist in der Magistratsabteilung 8 bereits vorhanden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Projektantrag an die Magistratsabteilung 14 wurde seitens der Magistratsabteilung 8 erteilt. Die Umsetzung durch die Magistratsabteilung 14 wurde von dieser mit August 2014 datiert. Erst wenn die technischen Voraussetzungen von der Magistratsabteilung 14 vorhanden sind, kann mit der Eingabe und der Verlinkung der Daten durch die Magistratsabteilung 8 begonnen werden.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand verbesserte sich nach dem Ergebnis der Prüfung von "in Umsetzung" zu "umgesetzt".

Vom Stadtrechnungshof Wien konnten im Zuge der Prüfung stichprobenweise Vorgänge aus dem IS Infodat Wien abgerufen werden, die Verlinkungen auf die entsprechenden Dokumente (z.B. Pläne, Textbeschreibungen, Abänderungsanträge) der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne enthielten.

3.5 Empfehlung Nr. 5

Seitens des Kontrollamtes wurde der weitere Ausbau der Verlinkungen zu den Verordnungen des Wiener Gemeinderates begrüßt und der Magistratsabteilung 8 empfohlen, diese vorgeschlagene Erweiterung entsprechend zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Konzept für die Verlinkung der Verordnungen in der IS Infodat Wien liegt bereits vor. An der Umsetzung mit der Magistratsabteilung 14 wird gearbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Projektantrag an die Magistratsabteilung 14 wurde seitens der Magistratsabteilung 8 erteilt. Die Umsetzung durch die Magistratsabteilung 14 wurde von dieser mit August 2014 datiert. Erst wenn die technischen Voraussetzungen von der Magistratsabteilung 14 vorhanden sind, kann mit der Eingabe und der Verlinkung der Daten durch die Magistratsabteilung 8 begonnen werden.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand verbesserte sich nach dem Ergebnis der Prüfung von "in Umsetzung" zu "umgesetzt".

Vom Stadtrechnungshof Wien konnten im Zuge der Prüfung stichprobenweise Vorgänge aus dem IS Infodat Wien abgerufen werden, die Verlinkungen auf die entsprechenden Dokumente der Verordnungen des Wiener Gemeinderates enthielten.

3.6 Empfehlung Nr. 6

Der Magistratsabteilung 8 wurde empfohlen, sowohl die Art, die Verfügbarkeit und die Bereitstellung der öffentlich zugänglichen Dokumente zu evaluieren, wobei insbesondere die Überprüfung der Einbindung in das IS Infodat Wien mitberücksichtigt werden sollte.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Evaluierung in technischer Hinsicht betreffend der Verlinkungen findet regelmäßig mit Unterstützung der Magistratsabteilung 14 statt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Magistratsabteilung 8 evaluiert laufend den Markt der öffentlich zugänglichen Dokumente und reagiert aktiv auf das Angebot.

Grundsätzlich ist die Magistratsabteilung 8 für jede weitere Dokumentation von Antragsakten und/oder deren Beilagen in der IS Infodat Wien offen. Voraussetzung dafür ist eine eindeutige Information seitens der MD-Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat, denn hier werden ja die oben genannten Antragsakten von den einzelnen Geschäftsgruppen und Dienststellen usw. eingebracht.

Eine automatisierte Überprüfung der Verlinkungen in der IS Infodat Wien wurde von der Magistratsabteilung 8 bereits in Auftrag gegeben. Die Umsetzung durch die Magistratsabteilung 14 wurde von dieser mit August 2014 datiert.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Im Zuge der stichprobenweisen Prüfung wurden Vorgänge aus dem IS Infodat Wien festgestellt, die aufgrund des Textes des jeweiligen Vorganges einen Rückschluss und eine direkte, normal verständliche und ausführbare Verlinkung auf das entsprechende öffentliche Dokument enthielten.

Bei manchen abgerufenen Vorgängen, die im Text einen Rückschluss auf ein öffentliches Dokument zuließen, war eine normal übliche und leicht verständliche direkte Verlinkung nicht zu erkennen. Erst auf Nachfrage und durch Information von der Magistratsabteilung 8 war diese erkennbar und nachvollziehbar. In diesem Zusammenhang war in der vom Stadtrechnungshof Wien aufgerufenen Hilfe zum IS Infodat Wien grundsätzliche Informationen zur Detailsicht eines betreffenden Vorganges ersichtlich, jedoch keine offensichtliche Erklärung zu diesem speziellen Umstand.

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde mitgeteilt, dass diese Ausführung der Verlinkung auf öffentliche Dokumente durch softwaretechnische Vorgaben bzw. Einschränkungen bedingt ist und an einer künftig verbesserten Lösung gearbeitet wird.

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde ferner mitgeteilt, dass die Überprüfung der Verlinkung hinsichtlich der korrekten Ausführbarkeit durch die kontinuierliche Bereitstellung von Broken-Links-Listen von der Magistratsabteilung 14 umgesetzt wurde und von der Magistratsabteilung 8 entsprechend abgearbeitet werden. Seitens des Stadtrechnungshofes Wien konnten im Zuge der stichprobenweisen Einschau bei Aufruf der Links keine fehlerhaften Verlinkungen festgestellt werden.

Analog zur Empfehlung Nr. 1 wurde dieses aufgezeigte Verbesserungspotenzial bei der vorliegenden Empfehlung als einen Hinweis im Sinn der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des IS Infodat Wien gesehen. Daher wurde wiederum von einer weiteren auszusprechenden Empfehlung abgesehen.

3.7 Empfehlung Nr. 7

Seitens des Kontrollamtes wurde empfohlen, bei der Dokumentation/Archivierung von Antragsakten und/oder deren Beilagen die Einbindung bzw. Anbindung von bereits vorhandenen Informationssystemen, insbesondere des IS ELAK bzw. IS E-Recht, nicht unberücksichtigt zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Da in der IS Infodat Wien nur jene Dokumente online abrufbar sind, die lt. WStV und den Geschäftsordnungen öffentlich zugänglich sind, können die Dokumente und Geschäftsstücke, die im magistratsinternen IS ELAK bzw. IS E-Recht erstellt werden, nicht eingebunden werden.

Gegenäußerung:

Das Kontrollamt erneuert seine Empfehlung, die gegenständliche Problematik ganzheitlich zu evaluieren und somit den Status quo zu hinterfragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Magistratsabteilung 8 regte bei der MD-OS an, dass die IS Infodat Wien bei der Weiterentwicklung bereits vorhandener Informationssysteme (E-Recht usw.) in die Prozessanalyse eingebunden wird.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Dem Stadtrechnungshof Wien wurden bei der Prüfung entsprechende Unterlagen vorgelegt, dass die angesprochene Thematik der Empfehlung bei der Weiterentwicklung des IS E-Recht von der Magistratsabteilung 8 entsprechend eingebracht wurde. Für den Stadtrechnungshof Wien war gemäß diesen vorgelegten Informationen zu entnehmen, dass sich die Thematik bei der dafür verantwortlichen Organisationseinheit zum Prüfungszeitpunkt in Bearbeitung befand.

Seitens der Magistratsabteilung 8 wurde diesbezüglich angemerkt, dass die Entscheidung über eine allfällige Veröffentlichung der angesprochenen Dokumente der Antragsakten und/oder deren Anlagen (z.B. Verträge, Magistratsberichte, Motivenberichte usw.) nicht im Verantwortungs- bzw. Aufgabenbereich der Magistratsabteilung 8 gesehen wird.

Aus Sicht der Magistratsabteilung 8 benötigt diese im Sinn der gestellten Aufgabe der wissenschaftlichen Erschließung der Wiener Landtags- und Gemeinderatsprotokolle, für die genannten Geschäftsstücke eine eindeutige Zuordnung zum Protokoll, um gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien und des Landtages für Wien ebenfalls jeder Person die Einsicht zu ermöglichen.

Dieses Faktum des Bestandteils des Protokolls des Gemeinderates bzw. des Landtages kann als Voraussetzung zu einer möglichen - und allenfalls aus Vorsystemen (z.B.

Informationssysteme wie ELAK bzw. E-Recht) bereitgestellten und automatisierten - Einbindung in das IS Infodat Wien verwendet werden.

Im Prozess des Dokumentenflusses wäre daher das Informationssystem der Aktendokumentation der Magistratsdirektion - Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat das relevante VORSYSTEM, auf das sich die Magistratsabteilung 8 stützen könnte.

3.8 Empfehlung Nr. 8

Um eine durchgängige und nachvollziehbare Dokumentation und Verfügbarkeit derartiger Dokumente zu den Vorgängen der beiden Gremien sicherzustellen, wurde der Magistratsabteilung 8 empfohlen, bei der Beratung der Organisationseinheiten im Zusammenhang mit der Erstellung des Akten- und Skartierungsplanes gem. des Erlasses MD OS - 104/2010; Allgemeine Vorschrift für das Ausscheiden von Akten (Skartierungsordnung); Neuregelung auf die besonderen Erfordernisse hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist bei den Anträgen bzw. den Antragsakten an den Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat in den jeweiligen Organisationseinheiten zu achten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Zuge der Erstellung des Akten- und Skartierungsplanes wurden bereits bisher die Dienststellen, in deren Verantwortung die Aktenführung liegt, von der Magistratsabteilung 8 auf die besondere Bedeutung und auf die Erfordernisse der Aufbewahrungsdauer der Antragsakten an den Wiener Landtag und an den Wiener Gemeinderat dezidiert hingewiesen und bei den Akten- und Skartierungsplänen bereits berücksichtigt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Vom Stadtrechnungshof Wien wurde stichprobenweise in acht Akten- und Skartierungspläne, die durch die Magistratsabteilung 8 bereitgestellt wurden, Einschau genommen. Dabei war festzustellen, dass z.T. in den definierten Sachgebieten und den Inhalten der zu vollziehenden bzw. zugrunde liegenden Rechtsvorschrift u.a. Rückschlüsse zu Akten mit Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Wiener Gemeinderat und Landtag oder dem Dokumententyp des Berichtes zu erkennen waren.

Vom Stadtrechnungshof Wien war anzumerken, dass der zugrunde liegende Erlass (Skartierungsordnung) kein dezidiertes Thema hinsichtlich der Anträge bzw. den Antragsakten an den Wiener Gemeinderat und Landtag und den damit im Zusammenhang stehenden Anlagen ausführt.

3.9 Empfehlung Nr. 9

Der Magistratsabteilung 8 wurde empfohlen, auf die Erfordernisse des Erlasses MD-OS 51600-2013-1; Sicherheit in der IKT zu achten, insbesondere die in diesem Zusammenhang wahrzunehmende Thematik der Bewertung und Dokumentation des IS Infodat Wien.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Den Empfehlungen des Kontrollamtes wird entsprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Bewertung der IS Infodat Wien wurde von der Magistratsabteilung 8 und der Magistratsabteilung 14 evaluiert.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Von der Magistratsabteilung 8 wurde eine dokumentierte Bewertung, die in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 erarbeitet wurde, vorgelegt. Die Einschau des Stadtrechnungshofes Wien ergab, dass die verwendeten IKT-Services - neben dem IS Infodat Wien - der Magistratsabteilung 8 in einer Gesamtbetrachtung abgebildet waren.

3.10 Empfehlung Nr. 10

Der Magistratsabteilung 8 wurde vom Kontrollamt empfohlen, gemeinsam mit der Magistratsabteilung 14 die vorgelegte Bewertung des IS Infodat Wien zu überprüfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Den Empfehlungen des Kontrollamtes wird entsprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Zuletzt wurde im Zuge eines Fragebogens der MD-IKT im Jahr 2013 die IS Infodat Wien mit "hoch" bewertet. Nach der Überprüfung durch das Kontrollamt (nunmehr Stadtrechnungshof Wien) wurde dieser Punkt von der Magistratsabteilung 8 auch im Hinblick auf den oben genannten Erlass nochmals evaluiert und der Magistratsabteilung 14 zur Kenntnis gebracht.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Überprüfung der Bewertung des IS Infodat Wien ergab eine plausible Zuordnung bei den IKT-Servicemerkmalen hinsichtlich der garantierten Betriebszeit, der maximalen Wiederanlaufzeit bei einem ungeplanten Ausfall sowie der maximalen Wiederanlaufzeit bei einer Katastrophe.

Bei der Einschau in die Bewertung der Zuordnung der IKT-Services zu den Hauptaufgaben lt. Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien bzw. als Kernprozess

der Magistratsabteilung 8 war festzustellen, dass die Informationsdatenbank Wien entsprechend ausgewiesen war.

Dieser Bewertung - die in Zusammenarbeit und initial durch die Magistratsabteilung 14 durchgeführt bzw. bereitgestellt wurde - war zu entnehmen, dass ein Notfallplan für diese Hauptaufgabe bzw. dieses Kernprozesses des IS Infodat Wien vorhanden war. Ebenso wurden die entsprechenden Abhängigkeiten zu den weiteren anderen Hauptaufgaben bzw. Kernprozessen ausgewiesen. Gemäß den Informationen der Magistratsabteilung 8 sind mit diesen Abhängigkeiten insbesondere die organisatorischen Auswirkungen bei bzw. zu anderen Informationssystemen erfasst und dargelegt. Konkrete technische Nahtstellen zum IS Infodat Wien waren lt. Magistratsabteilung 8 damit nicht erfasst bzw. ausgewiesen.

Vom Stadtrechnungshof Wien ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass allenfalls weitere vorhandene technische Nahtstellen zu anderen Informationssystemen durch einen Kommunikationsfehler an diesen Nahtstellen eine Störung des IS Infodat Wien nach sich ziehen kann. Die Erfassung und Ausweisung derartiger technischer Nahtstellen wird vom Stadtrechnungshof Wien in der Verantwortung der Magistratsabteilung 14 gesehen.

Seitens des Stadtrechnungshofes Wien konnte die Bewertung als plausibel nachvollzogen werden und die Empfehlung als umgesetzt angesehen werden.

4. Zusammenfassung der verbleibenden Empfehlung

Empfehlung Nr. 1:

Der Stadtrechnungshof Wien erneuerte seine bereits ausgesprochene Empfehlung, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ein entsprechendes Service Level Agreement für das IS Infodat Wien zu evaluieren. Dabei sollten entsprechend wichtige Service Level Kennzahlen wie z.B. eine automatisierte und kontinuierliche Überprüfung von zu definierenden Kernfunktionalitäten und das Antwortzeitverhalten mitbetrachtet werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 8:

Im überprüften Zeitraum waren alle Kennzahlen der Magistratsabteilung 8 betreffend SLA 6 - Behebung technischer Störungen - im grünen Bereich. Im Zuge der Evaluierung mit der Magistratsabteilung 14 wurde festgestellt, dass eine automatisierte kontinuierliche Auswertung für den Bereich IS Infodat Wien hinsichtlich der Behebung von technischen Störungen der serverseitigen Anwendung der IS Infodat Wien sowie zu anderen Störungen auf den IKT-Endgeräten der Bearbeitenden der IS Infodat Wien aufgrund der dadurch anfallenden hohen Mehrausgaben in keinem Verhältnis zum Nutzen steht und daher nicht dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entspricht.

Dies gilt auch für die SLA 14 - Antwortzeitverhalten und Verfügbarkeit von IT-Services während der Betriebszeit. Die Einholung einer Kostenschätzung durch die Magistratsabteilung 14 ergab, dass eine eigene Überprüfung der IS Infodat Wien hinsichtlich Kernfunktionalität und Antwortzeitverhalten (end to end monitoring) aufgrund der zu hohen Kosten nicht dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entspricht.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Juni 2016